

Hüttentour in Graubünden

In fünf Tagen von Davos nach St. Moritz – am 27. Juli - 01. August 2021

Die Wanderungen führen durch malerische Walsersiedlungen und naturbelassene Bergtäler mitten durch die Bündner Bergwelt, vorbei an markanten Gipfeln und der schönsten Bergpanoramen der Schweiz.

Diese Hüttentour beginnt in Davos, der höchstgelegenen Stadt Europas. Von der Alp Clavadel gibt es einen steilen Anstieg hoch zum Jakobshorn. Dann wandert man über das Jatzhorn und die Tällifurgga durch das Sertigtal zur bekannten Kesch-Hütte SAC und weiter ins historische Bergün. Nun geht es über den Albula-Pass zur Jenatsch-Hütte SAC und nach einer weiteren Übernachtung erreicht man das weltberühmte St. Moritz.

Diese mittelschweren Wanderungen mit einer durchschnittlichen Dauer von fünf bis sechs Stunden sind auch für Einsteiger und Familien geeignet und führen meist durch alpines und felsiges Gelände. Eine gute Grundkondition und Trittsicherheit werden vorausgesetzt!

Allgemeine Informationen

Treffpunkt:	09.45 Uhr, Dienstag 27. Juli, Bahnhof Affoltern am Albis
Abfahrtszeit:	09.52 Uhr
Ankunftszeit:	12.57 Uhr Davos Platz
Transfer:	13.15 Uhr Davos – Alp Clavadel
Ankunftszeit:	13.40 Uhr Naturfreundehaus Davos Clavadel
Rückkehrzeit:	19.07 Uhr, Sonntag 01. August, Bahnhof Affoltern am Albis
Anmeldung:	bis 26. Juni 2021
Distanz:	rund 72 km
Wanderzeit:	rund 27 Std.
Billet:	Gruppenbillett
Kosten, inkl. HP, Billett:	Fr. 550.00 - Fr. 650.00
Start:	Davos
Ziel:	St. Moritz
Wanderung 1: Dauer	5 Std. 45 Min. Alp Clavadel – Sertigtal
Wanderung 2: Dauer	5 Std. 15 Min. Sertigtal – Kesch-Hütte SAC
Wanderung 3: Dauer	5 Std. 45 Min. Kesch-Hütte SAC – Bergün
Wanderung 4: Dauer	5 Std. 15 Min. Bergün - Jenatsch-Hütte SAC
Wanderung 5: Dauer	5 Std. 00 Min. Jenatsch-Hütte SAC – St. Moritz
Verpflegung:	aus dem Rucksack, Halbpension, ev. Lunch
Übernachtungen:	Naturfreundehaus Davos Clavadel, Walserhuus Sertig, Gasthaus Sonnenhof in Preda, Kesch-Hütte SAC, Jenatsch-Hütte SAC
Technik:	mittel
Kondition:	mittel
Ausrüstung:	Wanderschuhe, Regen- oder Windjacke, Sonnenhut u. -crème, Ersatzkleider, ev. Wanderstöcke, Feldstecher, Kompass, Medikamente, Fotoapparat
Besonderes:	Hüttenschlafsack aus Baumwolle
Höhepunkte:	Hin- und Rückreise mit der Bahn, wunderbare Panoramasicht auf die Dreitausender Berge, malerische Walsersiedlungen, naturbelassene Bergtäler und Bergseen, sehenswerte Kirche im Sertig Dörfli, fünf Übernachtungen in einer einzigartigen Bergwelt, liebevoll zubereitete regionale Spezialitäten

Dölf Gabriel, Wanderleiter

www.miteinanderwandern.ch

Von Davos ins Sertigtal

Die erste Etappe beginnt von der Alp Clavadel und führt steil bergauf zum Jakobshorn, dem Hausberg von Davos, mit schönen Ausblicken auf die umliegenden Dreitausender und weiter über das Jatzhorn und die Tällifurgga ins Sertigtal.

Nach der Übernachtung und dem Morgenessen im Naturfreundehaus Davos Clavadel führt der Weg steil bergauf zum bekannten Jakobshorn, dem Hausberg von Davos. Von hier gibt es das erste Mal einen schönen Ausblick auf die umliegenden Dreitausender. Das Jakobshorn ist ein perfekter Logenplatz und auch bequem per Seilbahn erreichbar. Auf 2590 Meter schaut man hinunter ins Landwassertal und hinüber zum Weissflugipfel im Parsenengebiet. Beliebt ist die Wanderung zum Stadlersee und weiter ins Sertigtal. Anspruchsvoller ist die Variante über das Jatzhorn und die Tällifurgga. Bereits nach einer halben Stunde ist das Jatzhorn erreicht und zugleich der höchste Punkt der Wanderung. Nun folgt der Weg leicht abwärts und dann exponiert um den Felsturm Witihüeli. Hier ist erhöhte Vorsicht geboten. Die schönen Ausblicke ins Dischmatal und zum Davosersee sollte man nur im Stehen geniessen. Auch auf der Tällifurgga sind Postkartenblicke garantiert. Am Fusse von Mittagshorn, Plattenfluh und Hochducan, liegen im Sertigtal die Ausflugsziele Sertig Sand und Sertig Dörfli. Das Wahrzeichen und Fotomotiv ist die im Jahre 1699 erbaute Kirche „Hinter den Eggen“, die auch gerne von Hochzeitsgesellschaften gebucht wird.

Am Abend kann man inmitten der Bündner Bergwelt regionale Spezialitäten geniessen. Anschliessend besteht die Möglichkeit Spiele zu machen oder die nähere Umgebung zu erkunden.

Informationen zur 1. Etappe

Start:	08.00 Uhr Naturfreundehaus Davos Clavadel
Ziel:	16.00 Uhr Sertig Sand
Wanderzeit:	5 Std. 45 Min.
Distanz:	12 km
Höhendifferenz:	aufwärts: 915 m abwärts 1015 m
Wegverlauf:	Alp Clavadel, 2028 m - Aufstieg Jakobshorn, 2590 m - Jatzhorn, 2682 m - Tällifurgga, 2568 m - Sertig Dörfli, 1860 m
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack
Übernachtung:	Hotel Walserhuus Sertig, Abendessen, Frühstück, ev. Lunch

Vom Sertigtal zur Kesch-Hütte SAC

Am zweiten Wandertag geht es über den Sertig-Pass bis zur Kesch-Hütte SAC, mit grossartigen Aussichten und vorbei an mehreren Bergseen.

Das Sertigtal ist eines der schönsten Bergtäler Graubündens. Der Weg führt über idyllische Feldwege zuerst gemütlich an einem kleinen Bach entlang, bevor man steil zum Sertig-Pass hinauf steigt. Dann geht es an den wunderschönen Bergseen Lai da Ravais-ch Suot und Lai da Ravais Sur vorbei, die in einem kleinen Tal am Fusse des mächtigen Piz Murtelet liegen. Je nach Lichteinfall leuchten die Seen von türkis über grün bis hin zu schwarz. Bald erreicht man das karge Val Tschüvel. Die Nacht verbringt man in der Kesch-Hütte SAC am Fuss des Piz Kesch auf 2625 Meter.

Informationen zur 2. Etappe

Start:	08.00 Uhr Walserhaus im Sertigtal
Ziel:	16.00 Uhr Kesch-Hütte SAC
Wanderzeit:	5 Std. 15 Min.
Distanz:	15 km
Höhendifferenz:	aufwärts 1150 m abwärts 380 m
Wegverlauf:	Aufstieg Sertig-Pass, 2738 m –Lai da Ravais-ch, 2505 m - Val dal Tschüvel - Kesch-Hütte SAC, 2625 m
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack
Übernachtung:	Kesch-Hütte SAC, Abendessen, Frühstück, ev. Lunch

Von der Kesch-Hütte SAC nach Bergün

Die dritte Etappe führt vorbei an mehreren Alphütten und auf einem aussichtsreichen Weg über eine Talflanke bis hinunter zum historischen Bergün.

Auf dem Weg hinunter ins Tal passiert man mehrere Alphütten. Die Tour führt entlang auf einem aussichtsreichen Weg über eine Talflanke. In Graubünden leben über fünf Tausend Steinböcke. Auf diesem Abschnitt gibt es vielleicht einige davon zu entdecken. Zurück in der Zivilisation kann man das historische Ortsbild von Bergün mit wunderschönen Häusern im Engadiner Stil bewundern. Es liegt am Fusse des Albula-Passes und ist das Tor zum Engadin. Im Sommer gibt es zahlreiche Wander- und Themenwege. Die eindruckliche Bahnfahrt zwischen Bergün und Preda ist das Herzstück der UNESCO-Linie RhB Albula/Bernina, die sich durch mehrere Kehrtunnels, Galerien und turmhohe Viadukte windet.

Informationen zur 3. Etappe

Start:	08.00 Uhr Kesch-Hütte SAC
Ziel:	15.30 Uhr Bergün
Wanderzeit:	5 Std. 45 Min.
Distanz:	16 km
Höhendifferenz:	aufwärts 480 m abwärts 1740 m
Wegverlauf:	Kesch-Hütte SAC, 2625 m - Alp digl chants, 1990 m - Alp Muotta Sur, 2180 m Sagliaz, 1540 m - Bergün, 1365 m
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack
Bahnfahrt:	Bergün – Preda
Übernachtung:	Gasthaus Sonnenhof in Bergün Preda, Abendessen, Frühstück, ev. Lunch

Von Bergün Preda zur Jenatsch-Hütte SAC

Die vierte Etappe führt vorbei an Bergseen und durch das Val Bever bis hinauf zur Jenatsch-Hütte SAC, die am Fusse des höchsten Bündner Berggipfels liegt.

Am Morgen gibt es zuerst einen Transfer zum Albula-Pass. Dann wandert man vorbei an mehreren Bergseen und durch das kaum besiedelte Val Bever, ein alpines Hoch- und Seitental des Engadins, das von der Beverin durchflossen wird. Bei der Alp Suvretta kann man sich nochmals ausruhen. Dann geht es weiter zur Jenatsch-Hütte SAC auf 2650 Meter, die in einer malerischen Umgebung am Fusse des höchsten Bündner Berggipfels liegt.

Informationen zur 4. Etappe

Transfer:	08.00 Uhr Gasthof Sonnenhof in Preda – Albula-Pass
Start:	08.30 Uhr Albula-Pass
Ziel:	16.00 Uhr Jenatsch-Hütte SAC
Wanderzeit:	5 Std. 15 Min.
Distanz:	16 km
Höhendifferenz:	aufwärts 1110 m abwärts 780 m
Wegverlauf:	Albula-Pass, 2312 m - Lais digl Crap Alv, 2289 m - Alp Suvretta, 2128 m - Jenatsch-Hütte SAC, 2650 m
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack
Übernachtung:	Jenatsch-Hütte SAC, Abendessen, Frühstück, ev. Lunch

Von der Jenatsch-Hütte SAC nach St. Moritz

Die letzte Etappe führt über die Fuorcla Suvretta, mit wunderbarem Panorama auf die mächtigen Berge und die Seenlandschaft des Oberengadins, bis zum weltberühmten St. Moritz.

Auf dem ersten Abschnitt geht es steil bergauf bis zur Fuorcla Suvretta. Der Ausblick reicht über die Seen von St. Moritz und Silvaplana zu Muottas Muragl, Piz Languard und zur Berninagruppe mit dem bekannten Biancograt. Beim Abstieg via Pass Suvretta und dem Bergsee Lej Suvretta begleiten Piz Picuogl, Piz Julier und Piz Albana den Weg bis zum weltberühmten St. Moritz. Im Suvretta House gibt es eine Pause und nachher fährt man mit dem Bus zum Bahnhof. Dann geht es mit der Rhätischen Bahn auf einer der schönsten Bahnstrecke der Schweiz nach Chur und mit der SBB wieder nach Hause.

Informationen zur 5. Etappe

Start:	07.00 Uhr Jenatsch-Hütte SAC
Ziel:	14.15 Uhr St. Moritz Suvretta House
Wanderzeit:	5 Std. 00 Min.
Distanz:	12 km
Höhendifferenz:	aufwärts 550 m abwärts 1315 m
Wegverlauf:	Jenatsch-Hütte SAC, 2650 m - Fuorcla Suvretta, 2960 m Pass Suvretta, 2610 m Lej Suvretta, 2602 m - Chaschigna, 2310 m - Suvretta House, 1881 m
Verpflegung:	Mittagessen: aus dem Rucksack
Einkehrmöglichkeit:	Suvretta House in St. Moritz
Transfer:	14.45 Uhr St. Moritz Suvretta House - St. Moritz Bahnhof
Abfahrt:	15.02 Uhr
Ankunft:	19.07 Uhr Affoltern am Albis